

Stellungnahme Rechnungsabschluss – 2024

Sehr geehrte Damen und Herren!

Werte Götznerinnen und Götzner!



Götzis ist jener Ort, wo wir alle leben. Daher ist es sehr wichtig, dass das Zusammenspiel der verschiedensten gesellschaftlichen Facetten funktioniert und wir eine sehr gut aufgestellte Gemeinde haben. So finden wir zum einen sehr gute Betriebe, Geschäfte und Firmen in Götzis, die im aufrichtigen Zusammenspiel von Arbeitgebern und Arbeitnehmern viel leisten sowie unsere Wirtschaft tragen. Dort wird viel Wertschöpfung generiert und lebensnotwendige Bedürfnisse abgedeckt. Ein weiterer wichtiger Baustein sind unsere Vereine, wo unzählige Funktionäre, Mitglieder und Ehrenamtliche elementare Dinge, wie kulturelle und sportliche Aktivitäten beispielsweise, gewährleisten. Zum anderen kommen das Gesundheitswesen und der Sozial- und Bildungsbereich inklusive Altersheim dazu. Dort werden ebenso viele Bedürfnisse abgedeckt und ermöglichen ein lebenswertes Leben für junge, mittlere und ältere Menschen. Abgerundet wird das ganze Zusammenspiel mit den Blaulichtorganisationen, die für die nötige Sicherheit sorgen. Wir von der Bürger-Bewegung sind ebenso Teil des Ganzen und bedanken uns recht herzlich bei allen. Unterstreichen möchten wir, dass das Miteinander und das aufrichtige Engagement für eine gut gelingende Gesellschaft unerlässlich ist.

Das Zahlenwerk für das vergangene Jahr 2024 zeigt auf, dass eine deutliche Steigerung im Bereich der Wirtschaftsleistung zu verzeichnen war. Vielen Dank an alle Arbeitgeber und Arbeitnehmer für den hervorragenden wirtschaftlichen Tatendrang. Die Einnahmen der Kommunalsteuererträge sind deutlich gestiegen und erreichen mittlerweile rund 6,7 Mio. Euro. Unsere Wirtschaft leistet viel, hält den Geld- und Warenverkehr hoch und sorgt dafür, dass eine gute Versorgung stattfindet.

Beim Gemeindebudget schaut es leider nicht so rosig aus und ein Minus von rund 2,3 Mio. Euro wurde im vergangenen Jahr im Bereich der Ergebnisrechnung erzielt. Insgesamt wurden rund 42,1 Mio. Euro an Erträgen eingenommen und rund 44,4 Mio. Euro Aufwendungen ausgegeben. Somit ist doch ein bedeutendes Minus erzielt worden. Die geplanten Darlehen schauen besser aus als erwartet, da anstatt der veranschlagten 7,5 Mio. Euro schlussendlich 1,5 Mio. Euro gebraucht wurden. Somit konnten die neuen Kreditaufnahmen minimiert werden. Die Verschuldung der Gemeinde inkl. der Götzis Immobilienverwaltungs GmbH & Co. KG (GIG) ist im Vergleich zum Vorjahr geringfügig angestiegen und beträgt derzeit ca. 37,6 Mio. Euro. Diese nicht allzu gute Finanzlage und der Kurs der vergangenen Jahre gilt es nun zu korrigieren und wir alle sind angehalten, dass dies auch gelingt und unsere Gemeinde zukunftsfit wird. Wir von der Bürger-Bewegung werden jedenfalls weiterhin stringente Lösungen einbringen, uns für das Wohl der Gemeinde einsetzen und sinnvolle Ideen umsetzen.

Klar und deutlich grenzen wir uns von vergangenen Finanzierungstätigkeiten ab, da beispielsweise unnötiges Geld für Projekte ausgegeben wurde, die nicht notwendig gewesen wären. Zu nennen sind doppelte Architekturwettbewerbe, unnötige Ankäufe sowie Farbmarkierungen und Bauten. Ebenso ist die Thematik Kies äußerst kritisch zu sehen. Einen scharfen Appell schicken wir nach Wien und Bregenz, wo die zuständigen Regierungen die

Gemeinden leider nicht mit dem nötigen Geld versorgen. Hier wäre längst ein Umdenken fällig, da unsere Gemeinden die Hauptlast tragen und die direkte Versorgung der Bevölkerung sicherstellen. Nichtsdestotrotz heißt es jetzt nach vorne schauen und das Bestmögliche für unsere Gemeinde zu tun. Schließlich soll der Schuldenberg konsolidiert und unsere Gemeinde erfolgreich in die nächsten Jahre geführt werden.

Wesentliche Investitionen und Vorhaben waren für uns von der Bürger-Bewegung im vergangenen Jahr zentral. Insbesondere sind die Erneuerungen im Bereich der Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung wichtig, da eine gute Infrastruktur für diesen Bereich unerlässlich ist. Zu nennen sind die Instandhaltungsarbeiten im Bereich Oberes Tobel, Litta, Bleiche und Kreuzbühl. Ebenso waren die Neu- und Erweiterungsbauten im Kontext des Rohrnetzes notwendig. Wesentlich und elementar waren auch die Investitionsmaßnahmen im Bereich der Sicherheit. So ist der Neubau von Hochwasserschutzanlagen im Gebiet Emmebach und Örfli für unsere Hochwassersicherheit unerlässlich und bereits bautechnisch gut vorangeschritten. Gut und passend waren auch die generellen Investitionen im Bereich der allgemeinen Infrastruktur. So sind die Gelder für Gebäudeinstandhaltungen, die Straßen und die sonstigen Einrichtungen, wie Schulen, Kindergärten, die Häuser der Generationen, die Sportanlagen und die weiteren Gemeindeeinrichtungen gut investiert und garantieren für eine gut aufgestellte Gemeinde. Wichtig waren auch die Transferleistungen für den Sozialbereich und die Krankenanstalten, da eine gute Gesundheitsversorgung unerlässlich ist.

Einen großen Dank entrichten wir den Bauhofsangestellten, den Mitarbeitern des HDG und den Rathausmitarbeitern samt Kindergartenpädagogen für ihr vielfaches Tun sowie gutes Wirken. Insbesondere ist auch den Blaulichtorganisationen ein großes Lob auszusprechen, denn sie sind es, die sich um die Sicherheit im Notfall kümmern. Danke an unsere Feuerwehr, die Gemeindegewaltwache, die Wasserrettung und die Rot-Kreuz-Stelle. Gerne dürfen wir uns auch noch bei allen Ehrenamtlichen und Vereinen bedanken, die wir von der Bürger-Bewegung besonders wertschätzen und unterstützen.

Am Ende unserer Ausführungen halten wir fest, dass ausgewogen bilanziert werden soll und auch die nachfolgenden Generationen eine handlungsfähige Gemeinde haben sollten. Nun heißt es „Anpacken“ und positiv in die Zukunft schauen. Ein abschließender Dank gilt der Finanzabteilung der Marktgemeinde Götzis für ihr genaues und gutes buchhalterisches Zahlenwerk. Schließen möchten wir unseren Redebeitrag mit einem Zitat des Philosophen Aristoteles: Man kann den Wind nicht ändern, aber die Segel neu setzen!

Sachlichkeit – Selbstbestimmung – Bürgerrechte

"Mit Herz, Verstand und Ohr für die Bürgerinnen und Bürger da sein!"



Kontakt:
Vizebürgermeister Christoph Längle, BA
Tel. 0676 9669789, c.laengle@gmx.biz